



Pressemitteilung

Eric Thill beim informellen Treffen der deutschsprachigen Kulturminister/innen (04.03.2024)

Auf Einladung von Mag.^a Andrea Mayer, österreichische Staatssekretärin für Kunst und Kultur, hat Kulturminister Eric Thill vom 3. bis 4. März 2024 am informellen Treffen der deutschsprachigen Kulturminister/innen in Wien (Österreich) teilgenommen.

Gemeinsam haben sich die Minister/innen aus Deutschland, der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens/Ostbelgien, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und der Schweiz zum Thema Publikum ausgetauscht. Dabei haben sie festgestellt, dass es in jedem dieser Länder eine große Herausforderung darstellt, einem Publikum, das hinsichtlich seiner Interessen, seiner Herkunft, seines Alters und seiner Bedürfnisse immer vielfältiger wird, einen möglichst breiten Zugang zur Kultur zu verschaffen. Die Minister/innen betonten auch, dass dabei nicht nur die Fragen der (kulturellen) Bildung oder des sozialen Status ausschlaggebend sind, sondern das Publikum auch im Zusammenhang mit der grundlegenden Rolle von Kunst und Kultur für den Zusammenhalt und das demokratische Leben in unseren Gesellschaften gedacht werden muss. Besondere Aufmerksamkeit sollte auch jungen Menschen zuteil werden, wobei die Minister/innen eine mögliche Ausweitung auf europäischer Ebene von Initiativen wie dem Kulturpass erwägt haben, der in den einzelnen Ländern jedoch unterschiedliche Zielgruppen umfasst.

Minister Eric Thill hat seine Amtskollegen über die kürzliche Verankerung in der luxemburgischen Verfassung des Zugangs für alle zur Kultur und des Rechts auf kulturelle Entfaltung informiert, verwies darüber hinaus aber auch auf drei spezifischere Elemente: das Spannungsfeld zwischen Mehrsprachigkeit und Publikum, die Frage der Dezentralisierung der Kultur in Bezug auf den Zugang zur Kultur, und die Stärkung einer sinnvollen Verbindung zwischen Kultur und Tourismus. "Die gemeinsamen Bestrebungen und Bemühungen, die Kultur zugänglicher zu machen und zu dezentralisieren sind von größter Bedeutung, um möglichst viele Menschen mit dem kulturellen Angebot zu erreichen. Ich bin dankbar für die konstruktiven Diskussionen mit meinen Ministerkolleg/innen über dieses entscheidende Thema", betonte der Minister.

Am Nachmittag besuchten die Minister gemeinsam die Ausstellung "In the Eye of the Storm. Modernismen in der Ukraine", wichtiges Element der ukrainischen Identität und Sinnbild, dass die Ukraine nicht nur vom Krieg bestimmt wird.

Eric Thill nutzte seine Reise nach Wien auch, um das Museum Hundertwasser im KunstHausWien zu besuchen. Das Museum wurde Ende Februar nach neunmonatigen, auf Energiesparmaßnahmen fokussierte Renovierungsarbeiten wiedereröffnet und definiert sich als "grünes Museum", dessen alltägliche Funktionsweise sich nach nachhaltigen Prinzipien und den höchstmöglichen ökologischen Normen richtet.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture

Kontakte

Luc Schadeck

Ministère de la Culture

247-86626

communication@mc.etat.lu

Béatrice Godart

Ministère de la Culture

247-76608

communication@mc.etat.lu